amriswil aktuell

Die Amriswiler Freitagszeitung – offizielles Publikationsorgan der Stadt Amriswil
Freitag, 8. November 2019 | Nummer 33 | Jahrgang 13
www.amriswil.ch

Stadt Amriswil

E-Rechnung
Strom, Gas und Wasser lassen sich auch online bezahlen. Seite 2

Netzwerk
Kulturschaffende tauschten sich am Netzwerkabend aus. Seite 3

Generationen
Senioren blickten in Schüler-Interviews zurück. Seite 3

«geSTADTen Sie...»

Hype, Hyper, Adventskalender

Boa. Ich stehe in Amriswil inmitten von türkisfarbenen Meerjungfrauen und regenbogenfarbenem Einhorn-Lametta. Ach, eigentlich liebe ich Glitzer, ehrlich. Ich weiss, ich bin ein Spätzünder, denn auch Anfang November erschlägt es mich noch beinahe, wenn ich mich beim Kauf von Bodenputzerersatzteilen an unzähligen Paletten mit kitschigen Elchen und dicken Weihnachtsmännern vorbei kämpfen muss... Aber ja, diese Erkenntnis beamt mich erbarmungslos in den alljährlichen Countdown vor der grossen Sause! Noch wieviel Tage bis Weihnachten? Pfff, das waren noch stressfreie Zeiten, als nur die Anzahl Tage gezählt wurden, bis das Weihnachtsfest dann vor der Tür stand. Heute ist das anders, nun verkündet uns ein Blick in die sozialen Netzwerke gleich zuoberst in der Timeline (das ist da, wo man als erstes hinsehen muss, wenn man die App öffnet), dass es noch genau 23 Tage sind bis zum 1. Dezember! Bis dahin müssen die Adventskalender verteilt sein. Das ist nicht mehr so easy wie früher, als nur die Kinder mit einem Adventskalender bedient wurden, den eigentlich das Christkind gebracht hatte und den man sich dann Tag für Tag teilen musste. Nö, heute muss jeder einen haben – so kommt es einem vor. Wagt man sich in die entsprechende Abteilung oder Onlineshops, kann man sich vor lauter verschiedener Exemplaren kaum retten. Da gibt es alles. Für den Rentner, den Nachbarn, das Baby, den Hund; es gibt Kalender mit Lego, Schokolade, Make-up, Parfum, Sekt, ja sogar welchen mit Müsli. Und es gibt sogar extra einen für Weihnachtshasser. Hä? Lassen wir das nun mal so stehen.

Und wenn man es sich dann abends vor dem Fernseher gemütlich macht und versucht, diese leidige Geschichte für ein paar Stunden zu verdrängen, dann überfällt es einen eiskalt: Aha, es gibt also auch den Kalender für sie & ihn, den man nicht in jedem Laden so zeigen kann... ja danke.

So, fertig, ich habe für mich entschlossen, mit meinen selbstgebastelten Adventskalendern nicht in Massenproduktion zu gehen. Die paar wenigen, die ich verschenke, werden dann hoffentlich auch ein bisschen geschätzt.

Marisa Keller-Baumer

Der Steuerfuss bleibt vorerst gleich

Für das Jahr 2020 budgetiert der Amriswiler Stadtrat ein kleines Defizit von 302 900 Franken. Das neue Budget lässt weniger Spielraum zu als auch schon. Der Stadtrat verspricht sich davon, im kommenden Jahr möglichst nahe ans tatsächliche Ergebnis zu gelangen.

«Ich glaube, die Finanzverwaltung hat den Wechsel im Stadtpräsidium bei der Erarbeitung des Budgets stark gespürt», sagt Stadtpräsident Gabriel Macedo. Nicht, weil er besser gearbeitet hätte als sein Vorgänger – die Herangehensweise war allerdings eine andere. So war die Finanzverwaltung dieses Jahr bemüht, möglichst realistisch zu budgetieren, also auf den Einbau von Reserven im Aufwand zu verzichten und gleichzeitig den Steuerertrag höher zu budgetieren. «In der Vergangenheit hat die Stadt Amriswil immer mit einer grösseren positiven Differenz zum Budget abgeschlossen, bedingt durch unerwartete Steuererträge. Grundsätzlich ist das gut», erklärt der Stadtpräsident. «Wir denken aber, dass wir mit dem vorliegenden Budget sehr nahe an den effektiven Abschluss 2020 gelangen werden.» Damit müsse man allerdings in Kauf nehmen, auch einmal schlechter abzuschliessen als geplant, ergänzt Macedo.

Das Budget 2020 der Stadt Amriswil sieht bei Erträgen von 37 951 250 Franken und Aufwänden von 38 254 150 Franken einen kleinen Verlust in der Höhe von 302 900 Franken vor. Das geplante Ergebnis des Budgets 2020 liegt demnach um rund 67 000 Franken über jenem des Budgets 2019.

Keine wesentliche Kostensteigerung in der Sozialhilfe

Weiterhin Sorgen bereitet der Stadt die Gesundheit, weil sie Jahr für Jahr eine Steigerung des Aufwandes hinnehmen muss. Es sind gemäss Finanzverwalter Thomas Grimm vor allem zwei erwähnenswerte Themengebiete: die Langzeitpflege und die Ambulante Krankenpflege. Für die Langzeitpflege sieht die Kostenbeteiligung der Stadt Amriswil im Budget 2020 einen Betrag von Fr. 96.50 pro Einwohner vor. Im Budget 2019 wurde mit einem Betrag von Fr. 75.50 pro Einwohner gerechnet. Dies bedeutet für die Stadt gegenüber 2019 wiederum eine Erhöhung um knapp 282 000 Franken, was eine direkte Folge des neuen Verteilschlüssels ist, der einen Gemeindeanteil von 60 Prozent (bisher 50 Prozent) an den gesamten Kosten der Langzeitpflege vorsieht. Die Ambulante Krankenpflege rechnet für 2020 mit Brutto-Aufwendungen von rund 1 090 200 Franken, was einem Mehraufwand von 70 000 Franken gegenüber dem Budget 2019 ausmacht. Durch den neuen Teiler beteiligt sich der Kanton zwar neu mit 40 Prozent an diesen Kosten; die Nettokosten im Gesundheitswesen sind somit insgesamt ca. 55 000 Franken tiefer als im Vorjahr. «Was bleibt ist aber eine steigende Tendenz dieser Ausgaben», sagt Finanverwalter Thomas Grimm.

Positives zu berichten gibt es von der Sozialhilfe: Die budgetierten Netto-Ausgaben dürften im Jahr 2019 nur leicht überschritten werden, und auch für das Jahr 2020 ist nicht von einer wesentlichen Kostensteigerung auszugehen.

Tiefe Investitionen, aber sehr hohe Ausgaben

Auf dieser Basis hat der Stadtrat für das Budget 2020 beschlossen, die geplante Steuererhöhung noch nicht umzusetzen und den Steuerfuss auf den bisherigen 63 Prozent zu belassen. Trotz Sparmassnahmen werden zukünftige Verluste aber nicht zu verhindern sein. Durch die geplanten negativen Ergebnisse reduziert sich das Eigenkapital jährlich, und zwar von rund 9 Millionen Franken Ende 2018 auf knapp 5 Millionen Franken Ende 2023. Eine Erhöhung des Steuerfusses auf 65 Prozent ist im Finanzplan für das Jahr 2023 vorgesehen.

Nötig wird das vor allem aufgrund diverser Bauprojekte. Einige wurden bereits abgeschlossen, andere laufen auf Hochtouren, etwa die Sanierung der Sporthalle Tellenfeld oder die Erweiterung des Stadthauses. Das hat zur Folge, dass das Investitions-Budget 2020 mit 2,875 Millionen Franken zwar schlank ausfällt, die Investitionsrechnung aber dennoch mit rund 10 Millionen Franken belastet wird. Dies aufgrund der Projekte, die derzeit umgesetzt werden.

APZ und ASA erzielen Gewinne

Das Alters- und Pflegezentrum (APZ) und die Alterswohnungen (ASA) rechnen für das Jahr 2020 erneut mit Gewinnen von 166 000 Franken respektive 210 000 Franken. Beide selbsttragenden Betriebe stehen gemäss Finanzverwalter Thomas Grimm finanziell sehr gut da. (red.)

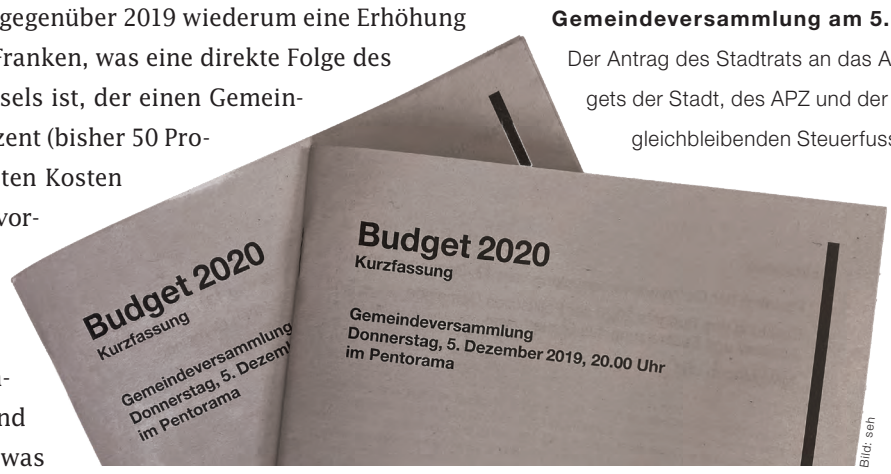

Bild: seh

Gemeindeversammlung am 5. Dezember im Pentorama

Der Antrag des Stadtrats an das Amriswiler Stimmvolk lautet, die Budgets der Stadt, des APZ und der ASA zu genehmigen und damit dem gleichbleibenden Steuerfuss von 63 Prozent sowie der Senkung des Feuerwehr-Steuerfusses von 20 auf 17 Prozent zuzustimmen. Die Gemeindeversammlung findet am Donnerstag, 5. Dezember, 20 Uhr, im Pentorama statt. Die Kurzfassung des Budgets 2020 wird in den nächsten Tagen an alle Haushaltungen in Amriswil verteilt.

INSERATE AUS DER REGION

UMFRAGE

Schon fast 200 Teilnehmer

Bevor der Stadtrat Anpassungen am Leitbild der Stadt Amriswil vornimmt, will er von der Bevölkerung wissen, welche Massnahmen und Ziele ihr wichtig sind. Ermittelt werden die Wünsche und Bedürfnisse durch eine Online-Umfrage. Einerseits sollen bisherige Ziele der Stadt gewichtet, andererseits eigene Ideen und Anliegen platziert werden.

Seit Freitag, 1. November, ist die Umfrage «Visionen – Ziele – Massnahmen» aufgeschaltet. Sie läuft bis und mit Samstag, 30. November. Somit besteht für Interessierte einen Monat lang die Gelegenheit, sich am Computer, Tablet oder Smartphone eine gute halbe Stunde Zeit zu nehmen, Kreuzchen zu setzen und Stichworte zu notieren. Zur Strategiesitzung trifft sich der Stadtrat Mitte Januar 2020. Dort wird er die Ergebnisse der Umfrage besprechen und beiziehen, bevor er seine Ziele und Massnahmen für die kommenden Jahre festlegt. Dadurch erhofft sich der Stadtrat ein breit abgestütztes Leitbild. Inzwischen haben knapp 200 Personen mitgemacht – und der Stadtrat hofft auf viele weitere Teilnehmende. (red.)

Hier geht es zur Umfrage

de.surveymonkey.com/r/amriswil

VEREINBARUNG

Schule zahlt Beitrag ans Schwimmbad

Rückwirkend auf den 1. Januar 2019 hat die Stadt Amriswil den Betrieb des Schwimmbads und der Minigolfanlage übernommen. Bereits vorgängig hatte die Schulbehörde der Stadt zugesichert, den jährlichen Defizitbeitrag von 75 000 Franken wie an die bisherige Genossenschaft weiterhin zu leisten. Dies war denn auch eine Voraussetzung für den Stadtrat, die Rechtsnachfolge der ehemaligen Genossenschaft anzutreten.

Im damaligen Entscheid hat die Schulbehörde gebeten, diese Beitragsleistung im Rahmen einer schriftlichen Vereinbarung zu fixieren. In seiner Sitzung vom Dienstag hat der Stadtrat die Vereinbarung unterzeichnet. Mit der Zahlung des Defizitbeitrags von jährlich 75 000 Franken werden die Eintrittsgelder für die Schulklassen bzw. die Schulkinder abgegolten. (red.)

FINANZEN

Bild: REA

eBill spart Zeit – und schont erst recht noch die Umwelt.

Mit eBill oder PDF-Rechnung Geld, Papier und Zeit sparen

REA-Kunden können Rechnungen jetzt sicher und schnell mit eBill bezahlen – egal, wo man sich gerade befindet.

Wer bereits ein E-Banking-Konto oder ein Mobile-Banking-App auf dem Smartphone hat, weiss: Damit lässt sich viel Zeit sparen. Mit wenigen Klicks hat man alles im Überblick, und das erst recht noch unter Sicherheit des E-Bankings. Seit längerem ermöglicht die Regio Energie Amriswil (REA) das Bezahlen der Strom-, Gas-, Wasser- oder Connect-Rechnungen mit eBill.

Dabei wird jede elektronische Rechnung direkt an das E-Banking-Konto des Kunden geschickt, vorausgesetzt, er oder sie hat diese Funktion im E-Banking-Konto aktiviert. Denn im eBill-Postfach befinden sich nur Rechnungen von Unternehmen, die vom Kunden ausgewählt wurden. Jede einzelne Rechnung kann geprüft werden, den Zeitpunkt der Freigabe zur Zahlung der Rechnung bestimmt man selbst. Die bezahlte eBill kann jederzeit wieder aufgerufen und bei Bedarf ausgedruckt werden. Damit gehört das mühsame und zeitraubende Abgleichen und Abtippen von Konto- und Rechnungsnummern endgültig der Vergangenheit an. Zudem passiert dies alles papierlos, und so leisten Kunden einen wertvollen Beitrag zur Schonung unserer Umwelt. (red.)

Jetzt registrieren

Ab Januar 2020 kann die REA Rechnungen per E-Mail anstelle der Post zustellen. Eine Wegleitung für PDF-Rechnung und eBill ist unter rea.swiss/e-schalter/ zu finden. Bank und Postfinance wie auch Mitarbeitende der REA (Daniel Pillei) stehen für Fragen gerne zur Verfügung. Übrigens: Auch die Steuerrechnung der Stadt Amriswil kann per eBill bezahlt werden.

GASVERSORGUNG OBERTHURGAU-SEE

Wechsel bei den Delegierten

Aufgrund der Statuten der Gasversorgung Oberthurgau-See (GOS) musste die Anzahl der gewählten Amriswiler Delegierten im September von fünf auf drei Personen reduziert werden. Als Delegierte in der GOS bestimmt wurden Stadtpräsident Gabriel Macedo, Stadträtin Sandra Reinhart und Stadtrat Erwin Tanner. Mit Rolf Mathis ist die Stadt Amriswil bzw. die REA zudem im Vorstand der GOS vertreten. Allerdings ist man auf eine weitere vertragliche Formulierung gestossen: In der Vereinbarung zwischen Stadt Amriswil und REA betreffend GOS steht, dass mindestens ein Mitglied der Geschäftsleitung der REA zu bestimmen ist. Aktuell sind zwar mehrere Verwaltungsratsmitglieder der REA als GOS-Delegierte oder Vorstandsmitglieder bestimmt, aber kein Mitglied der Geschäftsleitung. Urban Kronenberg ist als Vorsitzender der REA-Geschäftsleitung bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. Aus diesem Grund verzichtet Stadtrat Erwin Tanner auf das Mandat als Delegierter. (red.)

FRIEDHOFKOMMISSION

Der Nachfolger heisst Otto Seger

Alt-Pfarrer Hermann Maywald hat am 18. Oktober der Friedhofvorsteherin mitgeteilt, dass er per sofort als Mitglied der Friedhofkommission zurücktreten möchte. Der Stadtrat wählte am Dienstag Otto Seger per sofort zum Nachfolger respektive zum neuen Mitglied der Friedhofkommission. Seger ist seit 2013 Mitglied der Kirchenvorsteherschaft und für die Betreuung der Liegenschaften zuständig. (red.)

AUS DEM STADTHAUS

Baubewilligungen

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 5. November folgende Baugesuche bewilligt:

• Christa und Martin Zürcher, Weinfelderstrasse 135, Amriswil, und Monika und Roland Sutter, Weinfelderstrasse 133, Amriswil, Anbau Überdachung, Weinfelderstrasse 133 und 135, Amriswil

• Daniel und Ruth Demmer, Egg 10, Amriswil, Änderung Umgebungsgestaltung, Erstellung Stützmauern, Egg 10, Amriswil

• Reto Bissegger, Quellenstrasse 15a, Amriswil, Wohnhausanbau an bestehendes Einfamilienhaus, Gartenhaus (bereits erstellt), Montage Aussenwärmepumpe, Quellenstrasse 15a, Amriswil

•Sunrise Communications AG, Thurgauerstrasse 101b, 8152 Glattbrugg, Antennenaustausch/-ergänzung, Weinfelderstrasse 44, Amriswil

TEXTANZEIGE

Adventsausstellung romantisch verspielt

Vom 15. bis 17. November 2019 findet im Neubau «Quellenhof» die Adventsausstellung von Blumen Iseli statt. Am Freitag, 15. November, um 19 Uhr gibt es zur Eröffnung der Ausstellung (Eintritt frei) eine kleine Vernissage mit Musik. Das Duo Kernbeisser sorgt mit witzigen Texten für die Unterhaltung. Wie jedes Jahr organisiert Blumen Iseli eine grosse Adventsausstellung, die an der Weinfelderstrasse 23 stattfindet. Die ideale Gelegenheit, sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Unter dem Thema romantisch verspielt zeigt das Team von Blumen Iseli unzählige Kerzengestecke, natürliche Adventsfloristik, Kränze und viele adventliche Kreationen mit einem verspielten Flair, die in dieser glanzvollen Ausstellung stimmungsvoll in Szene gesetzt werden.

Zusammen mit dem Team der Bahnhof-Drogerie, die Naturkosmetik und Teegeschenke präsentiert, sowie mit den Weinen von Divino bietet sich die Möglichkeit, im festlichen, vorweihnachtlichen Ambiente zu verweilen, sich beraten zu lassen und die aussergewöhnliche Atmosphäre zu geniessen.

Öffnungszeiten:
Freitag, 15. November, 18 bis 21 Uhr
Samstag, 16. November, 14 bis 18 Uhr
Sonntag, 17. November, 10 bis 18 Uhr

INSERATE AUS DER REGION

AACH-SÄNGER
amriswil

Konzert

Sonntag 17.November 17.00 Uhr
evang. Kirche Amriswil / freier Eintritt

Ewige und unendliche Musik
..... ein kleiner Einblick .....

mit dem Frauen - Vokalensemble „ PH - Wert "
der Pädagogischen Hochschule Thurgau
Leitung : Eva Berger
Instrumentalensemble Erlenholz 1998
Ulf Friedrichs : Bariton
Dagmar Grigarova : Orgel

Moderation: Christoph Sutter

Musikalische Leitung Pascal Miller

www.aachsaenger.ch

blumen iseli
Kurt Iseli eidg. dipl. Florist
Am Marktplatz, 8580 Amriswil
Telefon 071 411 12 21

Öffnungszeiten
Fr., 15.11.2019 18.00–21.00 Uhr
Sa., 16.11.2019 14.00–18.00 Uhr
So., 17.11.2019 10.00–18.00 Uhr

Gäste
Selektionierte Weine von DIVINO
Bahnhof-Drogerie Amriswil

AUSTAUSCH

Bild: Andreas Müller

Kulturfachmann Hans Schmid (links) sprach am Dienstag vor rund 100 Frauen und Männern, die im Kulturbereich tätig sind.

Offen sein für Aussergewöhnliches

Rund 100 Kulturschaffende haben sich am Dienstagabend im Kulturforum zum Netzwerken und zum Austausch mit der Kulturkommission getroffen.

Auf Einladung der Kulturkommission kamen OK-, Stiftungs- und Vorstandsmitglieder von Amriswiler Kulturinstitutionen und -vereinen, Künstlerinnen und Künstler sowie andere aktive Kulturschaffende, um sich mit Stadträten und Mitgliedern der Kulturkommission auszutauschen. Am dritten Netzwerkabend wurde unter anderem über die zukünftige Ausrichtung der Kulturkommission der Stadt Amriswil informiert. Hans Schmid, Kulturfachmann aus dem Kanton St. Gallen, informierte über den bisherigen Prozess in Amriswil und erzählte von seinen Erfahrungen in St. Gallen, Graubünden und Zürich. Auch Visionen für die zukünftige Ausrichtung der Kulturkommission sprach er an, obwohl der ganze Prozess noch nicht abgeschlossen sei.

«Kultureller Humus» in Amriswil

Hans Schmid ermunterte alle anwesenden Kulturschaffenden, mutig und offen zu bleiben, auch für aussergewöhnliche kulturelle Projekte, wie sie nicht häufig anzutreffen sind. Es müssen gemäss Schmid nicht zwingend Hotspots sein wie beispielsweise Locations, die rasch zum In-Lokal mutieren – es gebe durchaus auch Platz für Neues, Unbekanntes. Die Basis in Amriswil, also der «kulturelle Humus», sei sehr gut, darauf könne aufgebaut werden.

Der Abend wurde musikalisch umrahmt von Dagmar Grigarovà (Klavier), Eveline Lorandi (Flöte) und Brigitte Svec (Geige). Die drei Amriswilerinnen und alle anderen Kulturschaffenden bewiesen vor Ort, dass in Amriswil Kultur tatsächlich gelebt wird. Andreas Müller

Leben mit Kultur

Im aktuellen Video-Blog des Kulturbeauftragten der Stadt Amriswil zeigt Andreas Müller Impressionen vom Netzwerkabend. Zu sehen sind unter lebenmitkultur.ch viele bekannte Gesichter, die das Amriswiler Kulturleben mitgestalten.

FOTOWETTBEWERB

Einladung zur Vernissage

Die Jury hat entschieden, welche eingereichten Aufnahmen es in den Amriswiler Kalender 2020 schaffen. Die öffentliche Vernissage findet nächste Woche am Dienstag, 12. November, um 19.30 Uhr statt. Treffpunkt dieser öffentlichen Veranstaltung ist an der Bahnhofstrasse 22 bei der Vollmondbar vor dem Kulturforum. Danach flanieren die Teilnehmer durch die Innenstadt, wo die Siegerfotos in den Schaufenstern von 13 Amriswiler Fachgeschäften ausgestellt sind. Es folgt für alle Vernissage-Teilnehmer ein kleiner Apéro an der Vollmondbar. Auch einige Mitglieder der Jury, bestehend aus der Präsidentin Christa Hess-Grögli, der Kulturkommissionspräsidentin Madeleine Rickenbach, der Kommunikationsverantwortlichen Seraina Hess, Esther Winterhofer und Donato Saragoni, werden daran teilnehmen.

Kalender kostet fünf Franken

Der Kalender kann an der Vernissage an der Vollmondbar für fünf Franken erworben werden. Danach gibt es ihn ebenfalls für fünf Franken am Info-Schalter der Stadtverwaltung sowie in teilnehmenden Fachgeschäften zu kaufen. Die Bilder sind vom 12. November bis Ende des Monats in Amriswiler Schaufenstern zu sehen. Die zwölf Gewinner erhalten an der Vernissage ihr Foto zudem als grosses Wandbild überreicht. Dazu gibt es für alle Wettbewerbsteilnehmer einen Kalender gratis dazu. Insgesamt wurden im Fotowettbewerb 36 Aufnahmen eingereicht. (red.)

Bild: seh

TREFFPUNKT

Lichterfest bei Vollmond

In Thailand feiert die Bevölkerung jedes Jahr das berühmte Lichterfest (Fest der Dankbarkeit) in der November-Vollmondnacht. Auch das Team der Vollmondbar möchte mit den Gästen die Lichter entzünden und dankbar sein für das zu Ende gehende Jahr. Am Dienstag, 12. November, verwöhnt das VollmondBar-Team die Besucherinnen und Besucher kulinarisch mit hausgemachter Kürbissuppe und feiner Apfelwähe. Dazu passend wird ein «hot pommski» serviert, was so viel heisst wie heisser Apfelpunsch mit Schuss. (pd/red.)

AUS DEM STADTHAUS

Gratulation

Hohen Geburtstag dürfen feiern:

9. November: Anna Luise Cangina, 92 Jahre, A03, Egelmoosstrasse 6, Amriswil

11. November: Klara Kägi, 90 Jahre, Kreuzlingerstrasse 159, 8587 Oberaach

11. November: Kurt Unterlerchner, 80 Jahre, Lochershaus 27, 8581 Schocherswil

12. November: Rudolf Bachmann, 80 Jahre, Fischenhölzlistrasse 2, Amriswil

GENERATIONEN

Fragen, wie es im Zweiten Weltkrieg war

Über das Leben der älteren Generation macht sich die Jugend kaum Gedanken. Am Montag war das anders: Schüler der Sekundarschule Egelmoos interviewten Senioren, die in Alterswohnungen leben. Unter ihnen war der 79-jährige Kurt Freund, der für zwei Schülerinnen zurückblickte.

«Wie finden Sie die Jugend von heute? Welche Lehre haben Sie absolviert? Nutzen Sie W-Lan?» – Es war ein bunter Fragenhaufen, der am Montagmorgen auf Kurt Freund einprasselte. Ausgewählt wurden die Fragen von Alma Esteban (15) und Blerta Mustafa (14), und zwar im Rahmen eines Schulprojekts. Die beiden Drittklässlerinnen der Sekundarschule Egelmoos haben sich in ihrem letzten obligatorischen Schuljahr für das Profil Sprache und Kommunikation entschieden. Sie besuchen pro Woche fünf Lektionen, die sich um diesen Themenschwerpunkt drehen – unter anderem eben auch um Kommunikation zwischen verschiedenen Generationen. Der pensionierte Maschinenmechaniker Kurt Freund, der erst vor Kurzem mit seiner Frau ins Betreute Wohnen an der Egelmoosstrasse gezogen ist, gab den beiden bereitwillig Auskunft. Etwa darüber, wie er seine Frau vor 49 Jahren kennengelernt hatte. Oder darüber, wie leicht es früher gewesen sei, an eine vernünftige Lehrstelle zu gelangen – ganz ohne langwieriges Bewerbungsverfahren, dafür mit einem guten ersten Eindruck beim künftigen Lehrmeister. «Der Druck war noch nicht so gross wie heute bei euch», erklärte Kurt Freund den Mädchen. Brennend interessierte die Schülerinnen auch, ob Herr Freund den Zweiten Weltkrieg miterlebt habe. Das tat er nicht nur rein rechnerisch: Tatsächlich kann er sich noch heute an eine Bombe erinnern, die über Friedrichshafen abgeworfen wurde. Ein kurzer geschichtlicher Einschub, der Blerta Mustafa und Alma Esteban nachhaltig beeindruckt haben dürfte. (seh)

Bild: seh

Blerta Mustafa (mitte) und Alma Esteban daheim bei Kurt Freund.

STADT UND LAND

«Der kleine Lord»: Filmnachmittag im APZ

Am Mittwoch, 13. November, 15 bis ca. 17 Uhr, lädt das APZ alle Interessierten zu einem Filmnachmittag ein. Der achtjährige Cedric lebt mit seiner Mutter in New York. Er ahnt zunächst nicht, dass sein verstorbener Vater einer alten britischen Adelsfamilie angehörte. Durch die Heirat einer bürgerlichen Amerikanerin ist er jedoch enterbt worden. Eines Tages lädt sein Grossvater, Earl von Dorincourt, Cedric nach England ein. Das APZ freut sich über viele Gäste bei diesem Filmnachmittag im Saal. Der Eintritt ist frei.

Pro Senectute: PC-Umstieg auf Windows 10

In diesem Kurs erfahren die Teilnehmer die wichtigsten Neuerungen und Änderungen rund um Windows 10. Der Workshop findet am 29. November von 13.30 bis 16.45 bei Pro Senectute in Amriswil statt. Kosten: 135 Franken (1 x 4 Lektionen). Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83, kurse@tg.prosenectute.ch.

Gottesdienst mit Gästen aus den Philippinen

«Ich wurde von meinem Vater sitzen gelassen bei meiner Geburt»; «Meine Mutter hat mich, als ich klein war, verlassen». Solch bewegende Worte hörten die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher am Sonntagmorgen, 27. Oktober, von den jungen Erwachsenen aus Manila. In ihren persönlichen Zeugnissen berichteten sie über ihre schwere Lebenserfahrungen, über Drogensucht und Alkohol, über den willkürlichen Krieg gegen die Drogen – aber auch über die Vergebung und den Glauben, der ihr Leben radikal verändert und ihnen einen Neuanfang ermöglicht hat. Die junge Delegation stammt vom Hilfswerk Onesimo. Die tänzerisch sehr begabte Truppe junger Filipinos beeindruckte mit ihren tollen Songs und Tanzvorführungen und mit dem, was sie aus ihrem Leben erzählten. Sie wurden begleitet von Christine und Christian Schneider, die 1996 das Hilfswerk Onesimo in den Philippinen mitbegründeten und mit denen die Kirchgemeinde über den Verein «...mir hälfed» eine jahrelange, sehr enge und gute Freundschaft pflegt. Neben der Jugendband, die ins (diesmal englische) Gotteslob einführte, wirkten auch die Konfirmanden von Pfarrer Michael Ziegler durch Gebete und Lesungen im Gottesdienst mit, vor und nach dem Gottesdienst auch durch ihre Mithilfe beim Apéro und Mittagessen für die Gäste.

Bild: pd

Die junge Delegation stammt vom Hilfswerk Onesimo.

Kerzenziehen bei der Chrischona-Gemeinde

Vom 17. bis 23. November veranstaltet die Chrischona-Gemeinde an der Sandbreitestrasse 1 in Amriswil ein öffentliches Kerzenziehen. Dazu sind alle eingeladen, die Freude am kreativen Verzieren und Gestalten von selbstgezogenen Kerzen haben. Die Erfahrung vergangener Jahre zeigt, dass das Kerzenziehen bei Gross und Klein ein willkommener Vorweihnachtsspass ist. 15 Wachstöpfe mit zwölf verschiedenen Farben erwarten die Besucher. Gruppen (Schulen, Kindergärten, Vereine) können sich auch für den Vormittag anmelden. In den Pausen wird den Kindern eine Weihnachtsgeschichte erzählt. Eine gemütliche Kaffee- und Kuchenecke lädt Eltern und Begleitpersonen zum Verweilen ein. Weitere Informationen unter www.chrischona-amriswil.ch.

Was Glück wirklich ist

Beim Laiengottesdienst von morgen Sonntag, 10. November, wird das Thema Glück von verschiedenen Blickwinkeln aus betrachtet. Ein Team sowie die Jugendband gestalten den vielseitigen Gottesdienst mit, der um 10 Uhr in der evangelischen Kirche stattfindet. Gemäss dem Sprichwort «Jeder ist seines eigenen Glückes Schmied» scheint Glück machbar und von jedem selbst verantwortet zu sein. Ist das so? In der Bibel ist Glück auch ein Thema, aber ganz anders, als wir es uns gewohnt sind.

Kinderkonzert und Light Night

Wie jedes Jahr lädt der Chor Amazonas am Samstag, 16. November, ins Kulturforum Amriswil zum Kinderkonzert am Nachmittag und zur Light Night am Abend ein. Um 14 Uhr sind Kinder und Familien im Zentrum, für welche die vier Kinderchöre aus der Region Songs zum Mitsingen und Mittanzen präsentieren. Abends ab 20 Uhr startet die Light Night, an welcher der Chor Amazonas seine Freude am gemeinsamen Singen zeigt und das Publikum auch mit Soloeinlagen bestens unterhält.

Für den Chor Amazonas neigt sich ein ereignis- und erlebnisreiches Jahr langsam dem Ende zu. Der Chor hat dieses Jahr die Gelegenheit bekommen, sein Können als Background-Chor bei der Band «Rooftopheroes» zu zeigen. Die Kids und Juniors durften am Vorausscheid für das Festival der Volksmusik in der Kategorie Jugendchöre in Ilanz teilnehmen – sowohl für die Erwachsenen als auch für die Jungen eine bereichernde Erfahrung. Das Highlight des Chorjahres war aber sicher das Kinder- und Jugendfestival in Arbon, welches unter der Schirmherrschaft des Thurgauer Gesangsverbandes durch den Chor Amazonas organisiert und ausgerichtet wurde. Nun blickt der Chor vorwärts – etwa auf das Kantonale Gesangsfest in Frauenfeld sowie auf einen besonderen Event zum 25-Jahr-Jubiläum im Jahr 2020.

Impressum: *Herausgeberin:* Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; *Redaktion und Layout:* Seraina Hess, Thomas Schnelli, Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch; *Gestaltungskonzept:* Quellgebiet AG, Amriswil; *Inserate:* Ströbele AG, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, 071 466 70 50, inserate@stroebele.ch.

SCHUL-AGENDA

MITTWOCH, 13. NOVEMBER

Musizierstunde der Violinenklasse von Susanna Fröhlich, 19 Uhr, Singsaal der Sekundarschule Egelmoos

DONNERSTAG, 14. NOVEMBER

Nationaler Zukunftstag für alle Kinder der 5. Klassen

Weitere Informationen unter: **www.nationalerzukunftstag.ch**

SAMSTAG, 16. NOVEMBER

Elterncafé, 9 bis 10.30 Uhr, Sekundarschule Grenzstrasse

Volksschulgemeinde Amriswil Hefenhofen Sommeri

LIKE US

Erstes bewegtes Jahreszeiten-Treffen in der Kirchstrasse

Spiel, Spass, Bewegung und ein Gemeinschaftserlebnis: Das sollen die bewegten Jahreszeiten-Treffen bieten, die ab diesem Schuljahr vier Mal jährlich im Schulhaus Kirchstrasse durchgeführt werden.

Sarah Maasl und ihre Erstklässlerinnen und Erstklässler machten kurz vor den Herbstferien den Anfang. Vor der Pause regnete es an jenem Mittwochmorgen noch in Strömen, nach der Pause konnte die Klasse ihre Aktion zum Glück doch noch durchführen. Mit einer Geschichte über Riesen, Zwerge und Menschen animierten die Kinder alle Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen auf dem Pausenplatz, sich möglichst gross und klein zu machen und dem Verlauf der Geschichte mit ihren Bewegungen zu folgen. Wer schafft es, sich schneller als die Erklässlerinnen und Erstklässler zu bewegen? Immer schneller ging es, bis Arme und Beine nicht mehr wussten, wohin. Es wurde viel gelacht, geschwitzt und bewegt, bis alle zufrieden und motiviert ins Schulhaus drängten und sich wieder dem Schulstoff widmeten. Es war ein gelungener Auftakt der bewegten Jahreszeitentreffen und ein schönes Gemeinschaftserlebnis als Abschluss des ersten Quartals.

Bericht: Mette Baumgartner, Schulleitung

Foto: Susi Sonderegger, Lehrperson

Volksschulgemeinde Amriswil Hefenhofen Sommeri

Karin König-Ess

Neue Leiterin Schulverwaltung und Finanzen

Wir freuen uns, seit dem 1. November 2019 bei uns in der Schulverwaltung Karin König-Ess als neue Leiterin Schulverwaltung und Finanzen begrüssen zu dürfen. Die Volksschulbehörde und das Schulverwaltungsteam wünschen Frau König-Ess in ihrem neuen Amt viel Freude und Befriedigung. Sie selbst sagt: «Nach 18 Jahren als Behördenmitglied, Schulpräsidentin und Leiterin der Schulverwaltung in und für die VSG Tägerwilen freue ich mich auf die neue Herausforderung und Aufgabe in Amriswil. Ich freue mich darauf, die Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri und die damit verbundenen Anspruchsgruppen kennenzulernen!»

STADT UND LAND

Ewige und unendliche Musik

Am Sonntag, 17. November, 17 Uhr, laden die Aach-Sänger zum bereits traditionellen Konzert in die evangelische Kirche Amriswil ein. Wie in vergangenen Jahren versuchen sie mit frischem Gesang und abwechslungsreichem Programm das Publikum zu begeistern. Sie werden unterstützt durch das Frauen-Vokalensemble PH-Wert der Pädagogischen Hochschule Thurgau unter der Leitung von Eva Berger, durch das Instrumental-Ensemble Erlenholz 1998, durch Ulf Friedrichs, Bariton, und Dagmar Grigarova, Orgel. Unter dem Motto «Ewige und unendliche Musik… ein kleiner Einblick» hören die Besucher einen bunten Strauss sorgfältig ausgewählter Lieder und Musikstücke – teils einzeln und teils gemeinsam vorgetragen. Das Konzert liegt unter der bewährten Leitung von Pascal Miller. Mit Versen und viel Humor führt der bestens bekannte Christoph Sutter aus Romanshorn durch den Abend.

Bild: pd

Am Sonntag in einer Woche konzertieren die Aach-Sänger.

Budgetversammlung der SVP Amriswil

Am Dienstag, 12. November, lädt die SVP Amriswil zur Budgetversammlung ein. Sie findet ab 20.15 Uhr im Schulmuseum statt. Thomas Grimm (Leiter Finanzverwaltung Stadt Amriswil) und Severin Gutjahr-Preisig (Schulbehördenmitglied) werden das Budget der Stadt respektive der Volksschulgemeinde präsentieren. Die SVP Amriswil wird an der Budgetversammlung gleichzeitig die Amriswiler SVP-Kandidierenden für die Kantonsratswahlen vom März 2020 vorstellen. Vor der Versammlung besteht ab 18.30 Uhr die Möglichkeit, das Schulmuseum Amriswil zu besichtigen und mehr über die rund 200-jährige thurgauische Volksschulgeschichte zu erfahren.

Zum Abschluss gegen den FC Einsiedeln

Morgen Samstag um 16.30 Uhr müssen die Amriswiler im Tellenfeld nach erfolgreichem Vorrundenabschluss noch ein letztes Mal im Cup spielen. Auf dem Plan steht die erste Qualifikationsrunde des 2. Liga interregional Cup gegen den FC Einsiedeln (2. Liga interregio). Die Gäste stehen in der Zürcher Gruppe aktuell mit nur 9 Punkten auf einem Abstiegsplatz. Zwei Siege stehen drei Unentschieden und ganzen sieben Niederlagen entgegen.

Den Saisonabschluss der Meisterschaft bestritten die Amriswiler letzten Samstag gegen den Kantonskonkurrenten aus Bazenheid. Der erste Höhepunkt der Partie ereignete sich bereits in der 16. Minute. Nach dem der aufsässige Moser nach schönem Solo nur noch mit einem Foul vor dem Strafraum gestoppt werden konnte, war es Krasniqi, der den Ball mit viel Gefühl unhaltbar ins Lattenkreuz zirkelte. Trotz der nicht unverdienten Führung waren es vor allem die Gäste, die den Ball in den eigenen Reihen zirkulieren liessen. Zwingende Torchancen liess die Amriswiler Hintermannschaft jedoch keine zu. Nach dem Pausentee traten die Gäste druckvoller auf und erzielten in der 50. Minute den Ausgleichstreffer nach gelungener Einzelleistung von Scardanzan. Doch ergaben sich durch die offensive Spielweise der Gegner vermehrt Räume für die Amriswiler. Dies nutzte wiederum der der pfeilschnelle Moser postwendend in der 53. Minute. Nach schönem Solo konnte dieser im Strafraum wiederum nur noch regelwidrig aufgehalten werden. Den daraus resultierenden Penalty verwandelte der starke Germann sicher. Die Partie wurde nun von beiden Mannschaften sehr intensiv und offen geführt. Nach Chancen auf beiden Seiten hatten die Amriswiler das Glück den top aufgelegten Moser in den eigenen Reihen zu haben. Erneut zog dieser mit einem Dribbling durch die offenstehende Abwehr hindurch und schob den Ball zum 3:1 ein. Den Zwei-Tore-Vorsprung liessen sich die Amriswiler nicht mehr nehmen und belohnten sich dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung mit drei wichtigen Punkten und sicherten sich Platz 4.

Vergünstigte Lungenfunktionstests

Die meisten Menschen wissen nicht, was COPD ist. Zu den Symptomen gehören morgendliches Husten, teils Auswurf und Atemnot. Viele der rund 400 000 Personen in der Schweiz, die von der chronisch obstruktiven Lungenkrankheit betroffen sind, ignorieren die Symptome und gehen erst zum Arzt, wenn die Lungenfunktion stark eingeschränkt ist. Am Mittwoch, 13. November, 15 bis 18 Uhr, bietet die Lungenliga Thurgau im Alters- und Pflegezentrum Amriswil vergünstigte Lungenfunktionsmessungen für fünf Franken an. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Infos unter www.lungenliga-tg.ch.

Chênois: Immer für eine Überraschung gut

Momentan geht es in der NLA-Meisterschaft drunter und drüber: Der letztjährige Meister Lausanne UC verliert sang- und klanglos bei Jona und auch Chênois ging gegen Lindaren Volley Luzern mit 0:3 unter. Am vergangenen Wochenende haben die Genfer gegen Lutry gewonnen und liegen damit immerhin wieder auf dem dritten Tabellenplatz. In diesem Sinn ist das Spiel zwischen Lindaren Volley Amriswil und Chênois Genève Volleyball dann doch so etwas wie ein Spitzenkampf: Beide haben vier Spiele ausgetragen, hier die verlustpunktlosen Thurgauer mit zwölf und da die Genfer mit neun Punkten. Das Gesicht von Chênois hat sich auf diese Saison hin komplett gewandelt: Luka Babic, der NLA-Topscorer der Saison 17/18 und mit 211 cm der grösste Spieler der ganzen Liga, hat den Verein verlassen. Mittelblocker Enes Dustinac hat sich einem serbischen Verein angeschlossen, und Libero Milorad Kapur hat in die deutsche Bundesliga gewechselt. Der Franzose Théo Viron ist vom Spitzensport zurückgetreten. Ob da Jovan Djokics Gewaltsserviceserie im Dezember 18 in Genf mitschuldig war? Ja, und dann hat sich auch noch der Langzeitcaptain des Teams, Stepan Abramov, in die 2. Liga verabschiedet. An Stelle der Abgänge wurden drei neue Ausländer verpflichtet: Auf Dia spielt neu neben dem Schweizer Antonio dos Santos der 22-jährige Belgier Gil Hofmans. Der Serbe Edin Musabegovic kommt aus Katar und wird in der Mitte tätig sein. Nenad Sormaz, der Bruder des letzt- und diesjährigen Passeurs Luka Sormaz, kommt aus der französischen Liga und ergänzt Quentin Zeller in der Annahme und auf Aussen. «Ruca», mit richtigem Namen Rui Botas dos Santos, mit Jahrgang 84 der älteste Spieler der ganzen Liga, hängt ein weiteres Jahr in der Mitte an, und für den Liberoposten stehen mit Yann Prönnecke und Joud Cazeaux zwei Schweizer Spieler zur Verfügung.

Lindaren Volley Amriswil hat nach vier Siegen mit zwölf Punkten und 12:0 Sätzen ein spielfreies Wochenende eingezogen. Diese Abnormalität ist der Tatsache geschuldet, dass nach dem Rückzug von Uni Bern aus der NLA nur noch neun Teams die oberste Liga bilden. Somit muss in jeder Runde ein Team Däumchen drehen und den anderen beim Spielen zuschauen. Der Spielplan will es, dass nun drei Heimbegegnungen innert zweier Wochen folgen. Eine Woche nach Chênois gastiert der Langzeitrivale Lausanne im Oberthurgau und am 23. November kommt Näfels zu Besuch. Es ist also in nächster Zeit etwas los in der schmucken neuen Tellenfeldhalle. Das Heimspiel wird um 17 Uhr angepfiffen. Es wird auf swiss-sport.tv/uebersicht-volleyball/ live übertragen. Das NLB-Team spielt um 14 Uhr gegen den VBC Wetzikon. Sie wollen ihre Spitzenposition ebenfalls weiter aufrecht erhalten und gelten in der Partie als Favorit.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 8. NOVEMBER 2019

Logopädin zu Besuch im Chnöpfli-Treff, 9 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum Amriswil
20. Preisjassen Sommeri, 19 Uhr, Turnhalle Sommeri

SAMSTAG, 9. NOVEMBER 2019

Kinderclub, 9.30 Uhr, Heilsarmee
Buchstart-Treff für Kleinkinder, 10 Uhr, Bibliothek Amriswil
FC Amriswil vs. FC Einsiedeln, 16.30 Uhr, Sportanlage Tellenfeld
Volley Amriswil vs. Chênois Genève Volleyball, 17 Uhr, Sporthalle Tellenfeld
Teens, 18.30 Uhr, Heilsarmee
St. Martinsfest – Laternenumzug, 18.50 Uhr, mit den Harmonie Juniors, St. Stefan Katholische Kirche Amriswil
Ursprung Buam Live in der Schweiz, 20 Uhr, Pentorama

SONNTAG, 10. NOVEMBER 2019

Minispieltag, HC Amriswil, 7.30 Uhr, Sporthalle Oberfeld Amriswil
Sport am Sonntag, 14 Uhr, Turnhalle Egelmoos Amriswil

MONTAG, 11. NOVEMBER 2019

Mufu Fastakel 2019, 18 Uhr, Marktplatz
Jedermann-Turnen, 18.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse Amriswil
Servus Peter – Das Musical, 19 Uhr, Pentorama Amriswil

DIENSTAG, 12. NOVEMBER 2019

Treff 55+, 14.30 Uhr, Heilsarmee
Vollmondbar Lichterfest, 19 Uhr, vor dem Kulturforum Amriswil
Vernissage Amriswiler Kalender 2020, 19.30 Uhr, vor dem Kulturforum Amriswil

MITTWOCH, 13. NOVEMBER 2019

Mittagstisch Pro Senectute, 11.30 Uhr, Restaurant Egelmoos APZ Amriswil
Weihnachtsbasteln, 14.30 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum Amriswil
Filmnachmittag, Der kleine Lord, 15 Uhr, Alters- und Pflegezentrum Amriswil

DONNERSTAG, 14. NOVEMBER 2019

Wochenmarkt, 8 Uhr, vor dem Amriville
Stark in die Schule, 20 Uhr, Sekundarschule Grenzstrasse

SAMSTAG, 16. NOVEMBER 2019

Flohmarkt, 7 Uhr, Pentorama-Vorplatz
HC Amriswil, Handballmeisterschaft, 13 Uhr, Sporthalle Oberfeld Amriswil
Kinderkonzert Chor Amazonas, 14 Uhr, Kulturforum Amriswil

INSERATE AUS DER REGION

Alters- und Pflegezentrum Amriswil

Einladung zum Filmnachmittag

«Der kleine Lord»

Mittwoch, 13. November 2019 um 15.00 Uhr im Saal des APZ

LINDAREN volleyamriswil

Samstag, 9. November 2019

17.00 Uhr, Amriswil
Sporthalle Tellenfeld

LINDAREN Volley Amriswil – Chênois Genève Volleyball

Festwirtschaft
und Fonduestübli

www.volleyamriswil.ch

OUTLET
VINO FEEL & Pelkmania
Lust auf Schnäppchen-Jagd?

Besuchen Sie unseren OUTLET
immer während den Öffnungszeiten
von:

VINO FEEL & Pelkmania
Gefühl für Wein
SCARPE – CHE PASSIONE!

Dienstag und Mittwoch 14.00 bis 18.30 Uhr
Donnerstag und Freitag 14.00 bis 19.30 Uhr
Samstag 9.30 bis 16.00 Uhr

vinofeel.ch | pellemania.ch
Bahnhofstrasse 9 | 8580 Amriswil | 071 412 71 00

Filmprogramm

ROXY das nächste Kino

Das perfekte Geheimnis – und sieben Smartphones
Freitag, 8. November um 20.15 Uhr;
Donnerstag, 14. November um 19.30 Uhr
Von Bora Dagtekin | Deutsch | ab 12 | 118 Min.

Systemsprenger – Benni sprengt Grenzen
Samstag, 9. November um 17 Uhr
Von Nora Fingscheidt | Deutsch | ab 14(16) | 118 Min.

After the Wedding – auf immer verbunden
Samstag, 9. November um 20.15 Uhr
Von Bart Freundlich | OV mit d/f-Untertiteln | ab 12(14) | 112 Min.

UglyDolls – die unperfekten Lieblinge
Sonntag, 10. November um 14 Uhr
Von Kelly Asbury | Deutsch | ab 6 | 87 Min.

All Inclusive – im Kreuzfahrt-Massentourismus– Kurzfilm
Dienstag, 12. November um 19.30 Uhr
vor dem Hauptfilm
Mittwoch, 20. November um 19.30 Uhr
vor dem Hauptfilm
Von Corina Schwingruber Ili | ohne Worte | ab 6 | 10 Min.

Fabrikladen
Hüsler Nest Herbstaktion!

bis 16% Rabatt!

HÜSLER NEST

Vereinbaren Sie
Ihren **Beratungs-Termin** in Heldswil.

Aktion bis 30.11.2019

BADERTSCHER

Hohentannerstr. 2 | 9216 Heldswil | 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Charmante Aushilfe in Tagesbar gesucht
1 halber Tag, ca. 8 Std. p. Woche.
Gute Verdienstmöglichkeit. Pavillon Bar Amriswil,
076 315 77 45, gibt gerne Auskunft.

Vortrag: Diabetes Typ 2 besiegen
Montag, 18. November, 19 Uhr
HOTEL SEEGARTEN, Seestrasse 66, CH-9320 Arbon
Anmeldung unter: konrad.diabetes2besiegen@gmail.com
oder Telefon 00423/784 84 88
www.diabetes-typ2-besiegen.com

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen im «amriswil aktuell»: Fr. 20.–
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–
Anzeige aufgeben: info@stroebele.ch / 071 466 70 50

amriswil aktuell
erscheint nächstes Mal am 15. November.

Amriswil
Alterssiedlung Tellenfeld
Sportplatzstrasse 5
nur an AHV oder IV Rentner

2.5 Zimmer Wohnung
2. und 5. Obergeschoss
Mietzins Fr. 985.-- inkl. HK/NK
zuzüglich Service-Pauschale
für div. Dienstleistungen Fr.150.--

Mittagsverpflegung im Haus
Bezug nach Vereinbarung

Auskünfte und Besichtigung
durch Herrn Erich Stübi
Direkt 071 644 90 71 oder
071 644 90 80 BATAG TREUHAND AG

MENEGROUP AG
IMMOBILIENVERMITTLUNG + BAUBERATUNGEN

conex familia
Mütter- und Väterberatung • Paar-, Familien- und Jugendberatung
Region Amriswil - Bischofszell
Wir sind für Sie da!
Wuhrstrasse 2, 8580 Amriswil
071 411 88 82
www.conexfamilia.ch

GIGER & HEUSI
STORENSERVICE GmbH

Ihre Storen-Spezialisten
Reparaturen, Stoffersatz, Montage, Umbau, Smart Home

Giger & Heusi
Storenservice GmbH
Amriswil

Service-Telefon:
071 410 05 84
gigerheusi.ch